

B1.03 Natur- und Heimatschutz, Denkmalpflege

98

B1.03.01 Allgemeine und komplexe Akten

Neophytenkonzept - Genehmigung

2026-1

Ausgangslage

Die weltweite Mobilität und der globale Handel führen zur verstärkten Verschleppung gebietsfremder Pflanzenarten, sogenannter Neophyten. Invasive Arten verdrängen die einheimische Flora und verursachen erhebliche ökologische, ökonomische sowie gesundheitliche Probleme.

Mit GRB Nr. 15/19.01.2026 wurde die Erarbeitung eines koordinierten Vorgehens zur Bekämpfung dieser invasiven Arten in der Gemeinde Embrach initiiert. Das nun vorliegende Konzept Neobiota «Neophytenkonzept» konkretisiert dieses Vorhaben und bündelt die kommunalen Ziele in die kantonalen Vorgaben des Kantons Zürich ein. Ziel ist ein ressourceneffizientes Vorgehen, um die Ausbreitung prioritärer Arten auf Gemeindegebiet zu kontrollieren und wichtige Schutzgüter wie die Biodiversität und die öffentliche Gesundheit zu wahren.

Erwägungen

Obwohl in Embrach aktuell verhältnismässig wenige Standorte kartiert sind, befinden sich bekannte Schwerpunkte in den sensiblen Naturschutzgebieten Haumüli und Moselwiesen sowie entlang der Töss. Das Konzept verfolgt die Strategie, dass Prävention Vorrang vor Bekämpfung hat, da etablierte Bestände nur mit extrem hohem Aufwand beseitigt werden können.

Die Umsetzung des Konzepts basiert auf einer klaren internen Aufgabenverteilung:

- Bereich Tiefbau und Werke: Übernimmt die Gesamtkoordination, das Budgetmonitoring und die WebGIS-Kartierung
- Bereich Planung und Forst: Führt das Waldmanagement und ist für den Einsatz der budgetierten Mittel in Waldgebieten verantwortlich
- Bereich Hochbau: Integriert einen «Neophyten-Check» in baurechtliche Vollzüge
- Bereich Bevölkerungsdienste: Implementation und Verteilung von Neophytensäcken
- Werkbetrieb: Führt «by-the-way»-Bekämpfung im Rahmen des ordentlichen Unterhalts an Strassen und Wegen durch
- Forstbetrieb: Ist für Bekämpfung in Waldgebieten (z. Bsp. Grossau) zuständig

Als wesentliches Element der Sensibilisierung und Unterstützung der Bevölkerung wird die Einführung von kostenlosen Neophytensäcken vorgeschlagen. Diese können am Schalter der Bevölkerungsdienste bezogen werden. Sie dienen der fachgerechten Entsorgung von belastetem Pflanzenmaterial über den Kehrort, um eine weitere Verbreitung durch private Kompostierung zu verhindern.

Sitzung vom 4. Mai 2026

Kostenfolge

- Externe Spezialmassnahmen: Für die Bekämpfung grosser Bestände (z. Bsp. Japanischer Knöterich oder Götterbaum) durch Fachfirmen ist ein jährliches Budget von Fr. 30'000, inkl. MWST, vorgesehen.
- Neophytensäcke: Für die kostenlose Abgabe der Säcke an die Bevölkerung (75 Rollen à 10 Säcken ist für eine Bevölkerungsgrösse von 12'000 Einwohner erfahrungsgemäss ausreichend) ein Budget von Fr. 300, inkl. MWST veranschlagt.
- Interner Aufwand: Die Bekämpfung erfolgt im Rahmen der ordentlichen Unterhaltsbudgets des Werk- und Forstbetriebs.

Die jährliche Budgetierung der Massnahmen durch die Bereichsleitungen Planung und Forst und Tiefbau und Werke erarbeitet. Die Vergabe grösserer Aufträge erfolgt durch die Geschäftsleitung oder den Gemeinderat.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt das Neophytenkonzept zustimmend zur Kenntnis, ist mit den daraus folgenden Massnahmen einverstanden und verabschiedet das Konzept zuhanden des AWEL.
2. Die Fachstelle Naturschutz des AWEL wird eingeladen, das Neophytenkonzept zu überprüfen und der Massnahmenplanung zuzustimmen.
3. Der Bereichsleiter Tiefbau und Werke wird beauftragt, dieses Konzept dem AWEL zur Prüfung einzureichen und die Massnahmen in der Investitionsplanung einzuplanen. In diesem Zusammenhang sind kantonale und bundesrechtliche Förderbeiträge zu beantragen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) B1.03.01
5. Mitteilung per E-Mail an:
 - a) BL T+W
 - b) BL Bevölkerungsdienste

PROTOKOLL
Gemeinderat

3

Sitzung vom 4. Mai 2026

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll.

Embrach, 6. Mai 2026

Gemeinderat Embrach



Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepräsidentin



Daniel von Büren
Co-Geschäftsführer / Gemeindeschreiber